#### Osnabrücker Sozialkonferenz

"Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region"

#### Die "Osnabrücker Sozialkonferenz" will

- sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzen
- > die Lobby derer sein, die keine Lobby haben
- gegen Armut und soziale Ausgrenzung kämpfen
- Ideen entwickeln, die Verarmung vermeiden (Prävention)
- die Verteilung von Arm und Reich in der Region beleuchten
- Menschen und Organisationen zu sozialem Engagement motivieren
- > die Betroffenen in den Prozess einbeziehen
- Aktionen durchführen, die eine öffentliche Diskussion fördern
- einen Beitrag zu den friedenspolitischen Aktivitäten der Stadt leisten

#### Weitere Informationen:

www.osnabruecker-sozialkonferenz.de www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Die Veranstaltung findet unter pädagogischer Verantwortung der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Nord gGmbH statt.

## **Beachten Sie auch folgende Hinweise:**



"Es reicht nicht."

Diese Publikation präsentiert die Ergebnisse der bislang bundesweit einmaligen Befragung von Hartz–IV–Haushalten mit Kindern in Osnabrück. Mehr als 3.000 Haushalte wurden nach den besonderen Lebensumständen und dringend benötigten Hilfeleistungen befragt. Abrufbar unter:

www.osnabruecker-sozialkonferenz.de www.kooperationsstelle-osnabrueck.de www.allen-kindern-zukunft-geben.de

#### Auf den Punkt gebracht ...

10 Minuten, die Ihnen die Augen öffnen. Übersichtlich aufbereitete Fakten über die Verteilung von Armut und Reichtum in unserm Land auf einer kostenlosen DVD. Bestellen Sie!



www.osnabruecker-sozialkonferenz.de www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

#### Schon jetzt vormerken:

21. Osnabrücker Sozialkonferenz am 10. November 2012



www.osnabruecker-sozialkonferenz.de

<u>Die Osnabrücker Sozialkonferenz hat Geburtstag</u>
- 10 Jahre für mehr Soziale Gerechtigkeit -

# "Soziale Gerechtigkeit in der Krise?"

20. Konferenz "Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region"

> Samstag, 21. April 2012 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Katholische Familienbildungsstätte (FABI), Große Rosenstraße 18, Osnabrück

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk:



### Wir haben Geburtstag!!! 20. Osnabrücker Sozialkonferenz (OSK)

# "Soziale Gerechtigkeit in der Krise?"

Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer! Diese Aussage ist keine "Stammtischweisheit", sondern durch zahlreiche Studien gut belegte Erkenntnis. Die Akzeptanz dieser zunehmend ungleichen Verteilung nimmt deutlich ab. Ist die Soziale Gerechtigkeit in der Krise?

Zunehmende (Kinder)armut bei gleichzeitig stetig steigenden Manager- und Bankergehältern; keine Bewegung bei den zu niedrigen Hartz IV- Regelsätzen bei gleichzeitig milliardenschweren Rettungsschirmen für spekulierende Banken; ein stark expandierender Niedriglohnsektor (insbesondere bei Leiharbeit) bei gleichzeitig konstant niedrigen Steuersätzen für die Wohlhabenden. Die Liste solcher Ungleichgewichte ist lang, ... und sie wird länger.

Die hochverschuldeten Staaten in Europa (Griechenland, Spanien, Portugal etc.) legen harte Sparprogramme auf. Wo wird hier am härtesten gespart? Richtig, im Sozialetat! Sprunghaft steigende Armutszahlen in diesen Ländern sind die Folge. Der Sozialstaat, einst dafür geschaffen, über den sozialen Ausgleich den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken, verliert gravierend an Bedeutung. "Wir haben dafür kein Geld", ist das zentrale Argument. Kein Geld für Existenz sichernde Löhne, für die Bekämpfung von Armut, für gleiche Bildungschancen für alle, für ausreichende Kinderbetreuung, für, für, für.... Ist die Soziale Gerechtigkeit in der Krise?

In Osnabrück wurde kürzlich der 1. Bericht "Soziale Ungleichheit in Osnabrück" vorgelegt und über 2 Mio. Euro Sofortmittel für die Armutsbekämpfung bereitgestellt. Nun kommt es darauf an, wie diese Mittel sinnvoll eingesetzt werden und wer an der Vergabe beteiligt wird. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, öffentlich darüber zu diskutieren und konkrete Schritte der Armutsbekämpfung in Osnabrück zu beraten. Denn: Soziale Gerechtigkeit braucht Engagement!! Diskutieren Sie mit!

> Auf Ihr/Euer Engagement freut sich: **Das Organisationsteam**

## Programm

### Eröffnung 10:00 Uhr Manfred Flore. Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften. Osnabrück 10:10 Uhr Zehn Jahre "Osnabrücker Sozialkonferenz" - Geburtstagsgrüße Andrea Kruckemeyer, Pastorin der St. Katharinen-Kirchengemeinde Dr. Gerrit Schulte. Diakon, Caritasvorsitzender im Bistum Osnabrück 10:30 Uhr "Soziale Gerechtigkeit in der Krise?" - Gerechtere Verteilung wagen -Prof. Dr. Herbert Schui. Mitbegründer der Gruppe "Alternative Wirtschaftspolitik", Buchholz anschließend Diskussion Moderation: Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück 12:00 Uhr **Imbiss** 12.30 Uhr Armutsbekämpfung konkret: "Soziale Ungleichheit in Osnabrück - Ergebnisse und Handlungsfelder" Rita Maria Rzyski, Stadträtin für Familie, Bildung, Kultur, Integration, Soziales, Sport der Stadt Osnabrück anschließend Diskussion Moderation: Dr. Lydia Kocar, Universität Vechta

Ulrich Rückin,

Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück (ASH)

14:00 Uhr Ende der Konferenz

# **Anmeldung**

## Bitte bis zum 16. April 2012! Hiermit melde ich mich verbindlich an zur

20. Osnabrücker Sozialkonferenz, Samstag, 21. April 2012: Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften. August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück, Fax: 0541 – 33807-1877 Tel.: 0541/33 807 -1814 oder -1816 Name: Vorname: Organisation, Verband, Firma: Anschrift: Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: (bitte deutlich lesbar schreiben)

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Um unnötige Kosten (Imbiss) zu vermeiden, bitten wir im Falle einer kurzfristigen Verhinderung unbedingt um Benachrichtigung.

Unterschrift:

#### Online-Anmeldung möglich unter:

www.kooperationsstelle-osnabrueck.de